

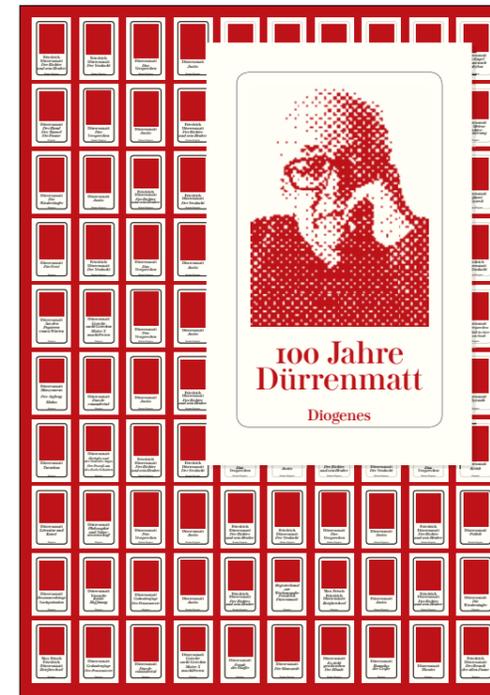
Friedrich Dürrenmatt

100. GEBURTSTAG AM 5. JANUAR 2021



Foto: © Herbert Peterhofen/Stern/Picture Press; Quelle: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Diogenes



Plakat Dürrenmatt, 100. Geburtstag (A1)
ISBN 978 3 257 92040 6

100. Geburtstag
am 5. Januar 2021

Feiern Sie mit uns den Visionär
und Weltautor: weltweit gespielt,
millionenfach gelesen,
bis heute provokant, mitreißend
und unendlich witzig.

»In einer Welt, die den Verstand
verliert, gleicht sein Werk einem
Aufschrei der Intelligenz.«

Le Monde, Paris



Events zum Jubiläum (Auswahl)

Alle Termine finden Sie tagesaktuell auf www.diogenes.ch und www.duerrenmatt21.ch

- Zahlreiche Theateraufführungen
- Veranstaltungen und Ausstellungen im Centre Dürrenmatt Neuchâtel und im Schweizerischen Literaturarchiv Bern
- Lesungen und Podiumsdiskussionen mit Biograph Ulrich Weber

Ausstellungen

- »Friedrich Dürrenmatt – Das große Festmahl«
Centre Dürrenmatt Neuchâtel, bis 2.8.2020
- »Friedrich Dürrenmatt – Karikaturen«
Kurfürstliches Museum, Heidelberg, 18.10.2020 bis 7.2.2021
- »Friedrich Dürrenmatt – Gezeichnete Satire«
Musée Tomi Ungerer, Straßburg, 3.7. bis 31.10.2020
- »Dürrenmatt als Zeichner und Maler. Ein Bildwerk zwischen Mythos und Wissenschaft«
Schloss Spiez, 4.7. bis 25.10.2020
- »Kosmos Dürrenmatt«
Strauhof, Zürich, 22.10.2020 bis 10.1.2021
Die Ausstellung legt den Fokus exemplarisch auf das (Spät-) Prosawerk
der *Stoffe* und auf die Theaterarbeit am Schauspielhaus Zürich
- Krimiwanderung auf den Spuren Dürrenmatts in Biel, bis 30.10.2020

Außerdem zeigt das Zurich Film Festival ZFF (24.9. bis 4.10.2020) eine Dürrenmatt-Reihe und das
Filmpodium Zürich ab Januar 2021 ausgewählte Verfilmungen sowie die Dokumentationsfilme *Porträt eines
Planeten* von Charlotte Kerr und Sabine Gisigers *Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte*.

Einen neuen Dürrenmatt entdecken – sein autobiographisches Spätwerk *Die Stoffe*

Ein Fund von vielen tausend Seiten aus dem Nachlass des
Schweizerischen Literaturarchivs – eine editorische Sensation

Mit einer Fülle von unpublizierten Texten und Textfragmenten

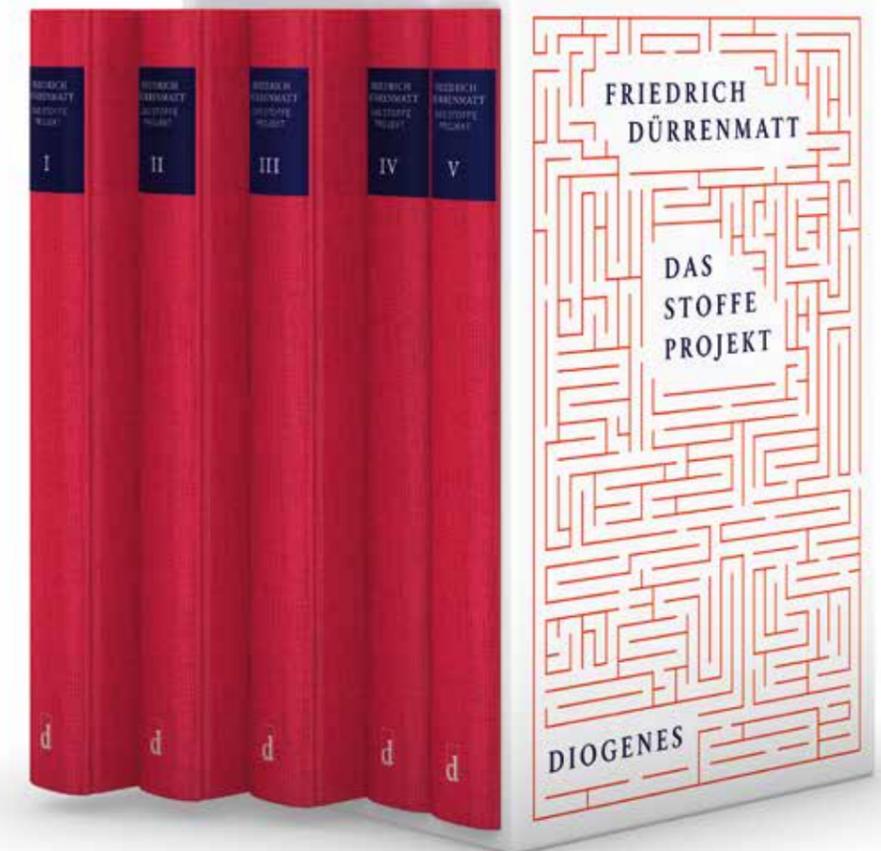
Mit einem einleitenden Essay von Daniel Kehlmann

Kurz nach seinen größten Triumphen auf der Bühne erlebte Dürrenmatt seine tiefste private wie künstlerische Krise. Er fühlte sich von seinem Publikum, das ihn bisher auf Händen getragen hatte, nicht mehr verstanden und versuchte, sich zumindest selbst zu verstehen. Daraus entstand das *Stoffe-Projekt* – sein großes Spätwerk. Darin verwebt er autobiographische mit philosophischen und fiktionalen Texten und Textfragmenten zu einer ganz eigenen Prosaform.

Druckausgabe mit einer großen Auswahl von Fassungen und Fragmenten,
entstanden zwischen 1969 und 1990.

Online-Edition des Schweizerischen Literaturarchivs mit erweiterter
Auswahl an edierten Texten sowie mit dem gesamten Manuskriptmaterial
von rund 30 000 Blättern in Form von Digitalisaten (Faksimiles).

FRIEDRICH DÜRRENMATT wurde 1921 in Konolfingen bei Bern als Sohn eines Pfarrers geboren. Er studierte Philosophie in Bern und Zürich und lebte als Dramatiker, Erzähler, Essayist, Zeichner und Maler in Neuchâtel. Friedrich Dürrenmatt starb 1990 in Neuchâtel.



**Friedrich
Dürrenmatt
Das Stoffe-Projekt**

Textgenetische Edition in
fünf Bänden im Schuber
verbunden mit einer er-
weiterten Online-Version

Aus dem Nachlass
herausgegeben
von Ulrich Weber
und Rudolf Probst

ca. 2208 Seiten, Leinen
im Schuber
16 x 24 cm

25. November 2020

Covermotiv:
© Diogenes Verlag

ca. € (D) 400.–
ca. sFr 480.–
ca. € (A) 412.–

ISBN 978 3 257 07101 6
WG 1112





BAND I

Zur Geschichte meiner Schriftstellerei. Manuskripte 1957-1981. Mit einem Geleitwort zur Edition von Daniel Kehlmann



BAND II

Labyrinth. Stoffe I-III. (1981/1990) Mit einem Anhang



BAND III

Dramaturgie der Phantasie. Manuskripte 1981-1990



BAND IV

Turmbau: Stoffe IV-IX. (1990) Mit einem Anhang



BAND V

Die Werkstatt des Gedankenschlossers: Chronik, Entstehungsgeschichte, Dokumentation, Anmerkungen, Register

In Zusammenarbeit mit dem SLA veröffentlicht der Diogenes Verlag eine textgenetische Edition des *Stoffe-Projekts*, herausgegeben von Rudolf Probst und Ulrich Weber. Neben den publizierten beiden Bänden von Dürrenmatts *Stoffen – Labyrinth: Stoffe I-III* und *Turmbau: Stoffe IV-IX* (Zürich: Diogenes 1990) wurden umfangreiche Texte und Materialien aus der Entstehungszeit des Projekts aufgenommen.

Die fünf Bände wollen zwei Lektüremöglichkeiten gewährleisten: Zum einen sollen die Textstufen als synchrone Textzusammenhänge lesbar sein, zum andern ihre diachrone Beziehung, der Prozess der Überarbeitung, möglichst einfach erkennbar werden. Dies geschieht einerseits durch eine selektive Präsentation von Faksimiles mit Transkription einer oder mehrerer Textschichten, zum andern durch ein differenziertes Verweissystem auf die verschiedenen Varianten einer bestimmten Passage im Textprozess.

Während die Druckausgabe des Diogenes Verlags eine Auswahl von Fassungen und Fragmenten aus dem Entstehungsprozess zwischen 1969 und 1990 präsentiert, bietet die zeitgleich aufgeschaltete Online-Edition beim Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) sowohl eine erweiterte Auswahl an edierten Texten als auch das gesamte Manuskriptmaterial von rund 30'000 Blättern in Form von Digitalisaten (Faksimiles).

Ziel der Druckausgabe ist es, ebenso die Meilensteine wie auch einzelne Entwicklungsschritte zu zeigen und so den Leserinnen und Lesern einen exemplarischen Weg durch das Textlabyrinth zu weisen, wobei die beiden zu Lebzeiten publizierten Bände als von Dürrenmatt abgesegnete Essenz in den Gesamtkontext des *Stoffe-Projekts* gestellt werden. Die Online-Edition dagegen will den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit zu eigenen Erkundungsreisen in den großartigen und eigenwilligen Kosmos bieten, den Dürrenmatt sich erschrieben hat.

Er schwieg, schaut vor sich hin, Klari, sagt er dann, du hast mir vor bald
 vierzig Jahren nicht gesagt, dass du von mir schwanger bist. Wenn
 ich dir gesagt hätte, hätte ich dich auch geheiratet. Er schweigend
 den Mund geöffnet, schaut er die Frau an. Die Frau schaut zurück.
 Er hat die Augenlider geschlossen, macht seinen Hals steif. Der Schwanz ist wieder
 da, sagt er ruhig, der gleiche wie vor einem halben Jahr. Er lehnt
 sich zurück, lässt die Arme fallen. Ich komme
 von einem Millionär, da sie ja Sämie heiratete, arbeite
 sie nicht mehr. Dem Bärentier läuft kalter
 Schweiß über das Gesicht herunter, und durch
 die kleinen Scheiben sieht er, wie draußen der
 Cadillac vorbeifährt. Der große Wagen gleitet
 aus dem Dorf und talabwärts, beim Felsen, bevor
 die Straße in den Wald gerät, holt er die Frau
 des toten Mani ein. Sie trägt einen Koffer. Der
 Cadillac hält. Sie steigt ein, setzt sich neben
 ihn, betrachtet ihn. Was ist denn mit dir los,
 fragt sie. Er schaut sie an. Du siehst ja wie ein
 Gespenst aus. Ich weiß nicht, sagt der Riese.
 "Mir ist nicht gut". Und setzt den Cadillac in
 Bewegung. "Wo willst du hin?" "Nach Kantonen",
 Arbeit suchen. Der Wagen gleitet vorsichtig
 ins Tal hinunter. Kurz vor der Flötenbach-
 schlucht reißt es das Steuer herum, so heftig,
 daß es den Wagen quer zur Straße stellt. Er
 stellt den Motor ab und fällt über das Steuer.
 "Verdammt", keucht er, "verdammt". Sie betrach-
 tet ihn ruhig. "Du hast die Männer fertigge-
 macht, und dich haben die Weiber fertiggemacht",
 sagt sie. Er setzt sich mühsam auf, stöhnt, reißt
 sich den Pelzmantel auf, den Kragen, sucht mühsam
 geräuschlos versinken alle Fensterscheiben,
 die Froge, die nichtlich neben dem jungen Mädchen
 sagt er langsam, "bis zum Kinn hinauf. Ein ver-
 fluchter Schmerz. Und der linke Arm. Von der Achse
 bis zu den Fingerringen. Er schwieg wieder, die Frau haben ihm nicht
 gesagt, er weiß nicht einmal, ob sie ihm zugehört hat. Dann ist die
 Gans gekommen, sagt Lötcher, nicht so heftig wie der jetzige, aber aus
 Genuß. Wie ich denn noch einmal im Bett liegen, kommt mir auf einmal wie-
 der der Dutzend in den Sinn, habe mich über über einundzwanzig Lachen, Lachen
 in Zürich und habe vierzehn Millionen von einem kleinen Nimmern
 Comtes auf einer Bank. Er lacht. "Aus Genuß". Um die Zeit, da er die
 Beine zu bewegen, was sind schon vierzehn Millionen, aber wie wir der Bärentier sagt, du wirst damals
 von mir schwanger gewesen, packt mich die alte wie wieder, und ich mache die Bedingung, Organe
 sollte sie durch betreiben, aber so groß ist die Wut wieder nicht gewesen. So haben sie eben
 Mont Tschillingen müssen. Er schwieg. Eine große schwarze Vogel löst sich auf die Vor-
 dertüre neben Lötcher nieder. Von ihm kommen immer zu mir! sagt Lötcher und der schwarze
 Vogel hüpfte auf seine rechte Hand. Ich hätte als sie in die Handlung hineinkam, nach
 Flügeln gehen, sollte und alles anzeigen! sagt die. Du hast es nicht getan! stöhnt er fest. Ich hätte nachher Mont
 verdrängt, sagt sie. Das müßte ich nicht, er ist tot! am gegner die Gleichgültigkeit. Sie schwieg und nach dem Worte:



Eine Typoskript-Seite des Stoffes *Mondfinsternis*, entstanden 1978. Erste Anregungen zu dieser Geschichte über einen reichen Rückkehrer, der sich von einer Dorfgemeinschaft einen Mord erkaufte, erhielt F.D. als junger Mann 1941 bei einem Aufenthalt in einem Bergdorf vor Beginn seines Studiums. 1955 begann er eine Novelle mit diesem Titel, brach sie aber wieder ab. Andere Projekte kamen dazwischen, und auf einmal hatte F.D. eine Idee, wie er eine Version dieses Stoffes auf die Bühne bringen könnte – daraus entwickelte sich dann sein Welterfolg *Der Besuch der alten Dame*. Erst in *Stoffe I–III* nimmt er den alten Plan wieder auf, schreibt *Mondfinsternis* als Novelle zu Ende und erzählt von den verschiedenen Quellen und der langen Geschichte dieses Stoffes – ein Beispiel für die ungewöhnliche Erzählweise in den *Stoffen*.

Die Nachlassschachteln von Dürrenmatts *Stoffe*-Massiv im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern, zu dessen Gründung F.D. mit der Schenkung seines literarischen Nachlasses die Voraussetzung schuf. In den fast 20 Jahren, die F.D. an seinem großen Prosawerk arbeitete, entstanden mehr als 30'000 Manuskript- und Typoskriptseiten. Der Gesamtnachlass umfasst etwa 450 solcher Schachteln.
 Online-Edition: fd-stoffe-online.ch

Die erste Biographie, die Dürrenmatts ganzes Leben und Werk in den Blick nimmt

Für Dürrenmatt-Leser, Schüler, Studenten und alle, die ihn neu entdecken wollen

Eine Standard-Biographie mit neuen Einblicken vom Kurator seines Nachlasses

Ulrich Weber erzählt vom kometenhaften Aufstieg des Pfarrerssohns aus dem Emmental zum weltberühmten Autor mit Millionenauflagen und von den vielen kleinen und großen Brüchen in seinem Leben, die ihn zwangen, sich immer wieder neu zu erfinden. Bislang unzugängliche Dokumente erlauben einen ganz neuen Blick auf den privaten Dürrenmatt.

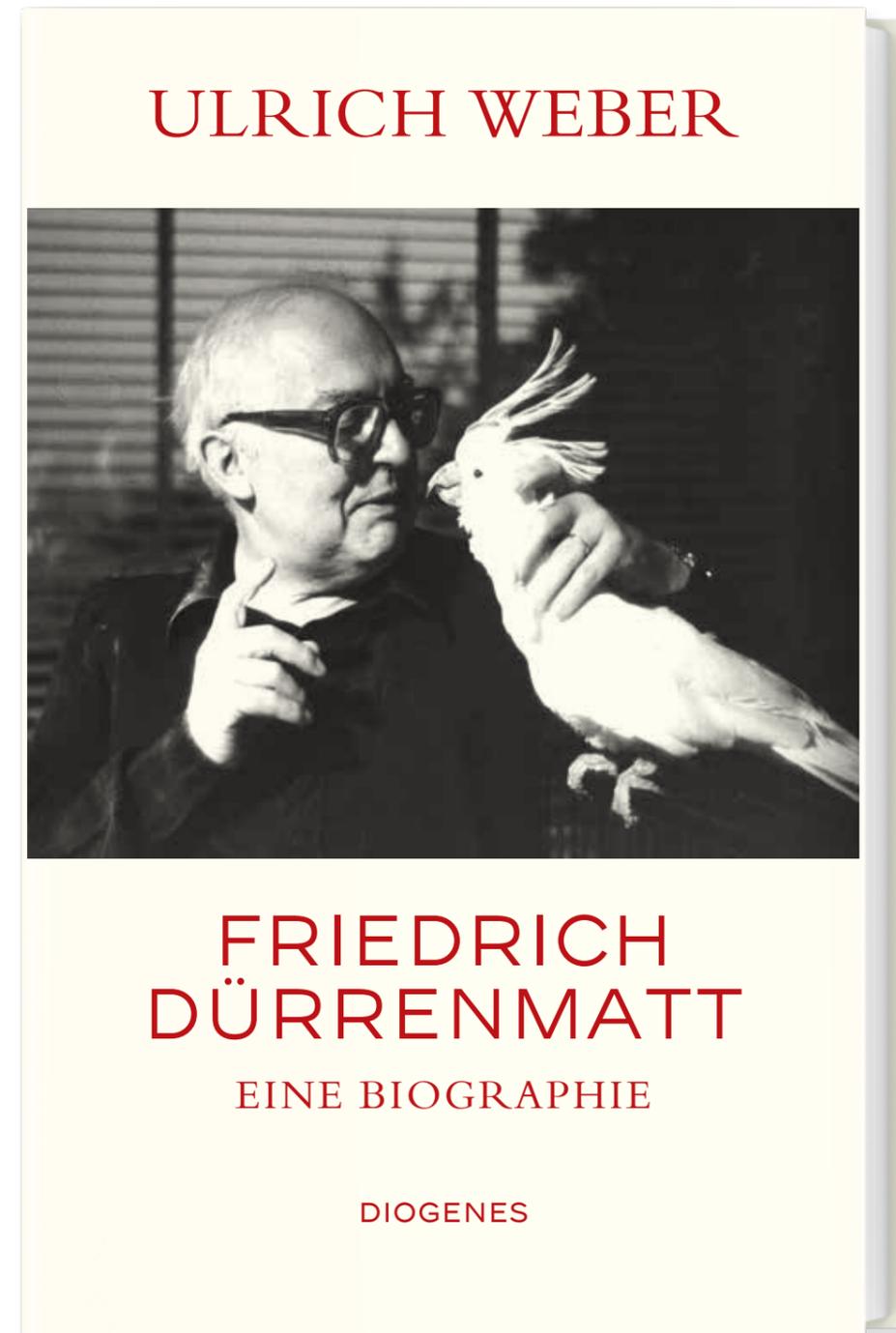
»Dürrenmatts Lebenswerk ist ein vielfach
dunkler Kontinent und für geistige Überraschungen
und Abenteuer noch lange gut.«

Die Welt



Foto: © Fabian Scherler/Schweizer Nationalbibliothek

ULRICH WEBER, geboren 1961, Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern, hat Lehraufträge an verschiedenen Schweizer Universitäten wahrgenommen.



Ulrich Weber
Friedrich Dürrenmatt

Eine Biographie

Mit einem Bildteil

ca. 672 Seiten, Leinen
mit Lesebändchen

Covermotiv: Foto
von Herbert Peterhofen
© ddp/Picture Press/
Herbert Peterhofen

23. September 2020

ca. € (D) 28.–
ca. sFr 37.–
ca. € (A) 28.80

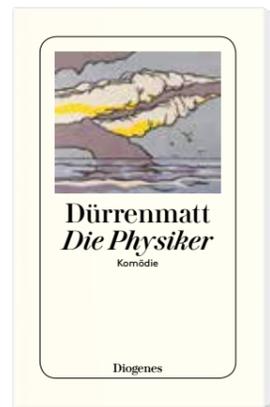
ISBN 978 3 257 07100 9
WG 1951



Der Weltautor – sein Gesamtwerk in aktualisierter Neuausgabe und neuer Ausstattung

Der ganze Kosmos seines Schaffens

Komödien, Kriminalromane, Hörspiele, Essays – ab Dezember in neuer Ausstattung



€ (D) 8.–
sFr 11.–
€ (A) 8.30
ISBN 978 3 257 23047 5
lieferbar



€ (D) 10.–
sFr 13.–
€ (A) 10.30
ISBN 978 3 257 23062 8
lieferbar



€ (D) 11.–
sFr 15.–
€ (A) 11.40
ISBN 978 3 257 23060 4
lieferbar



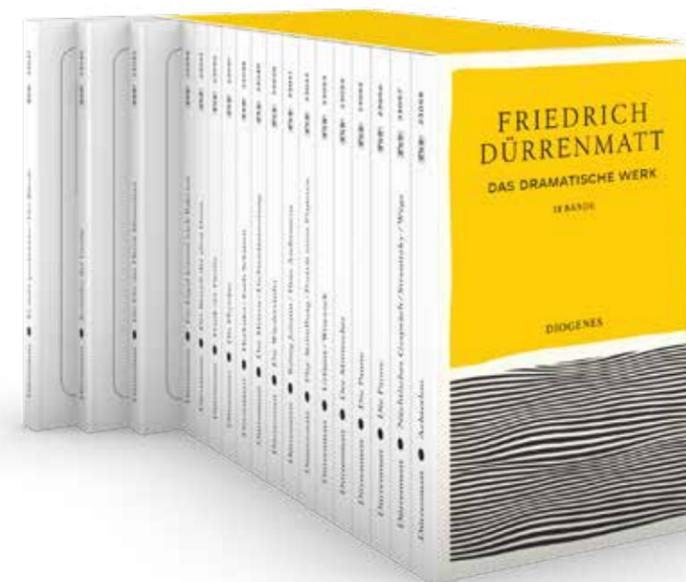
€ (D) 12.–
sFr 16.–
€ (A) 12.40
ISBN 978 3 257 23065 9
lieferbar



€ (D) 10.–
sFr 13.–
€ (A) 10.30
ISBN 978 3 257 23045 1
lieferbar



Die Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden – revidiert und in neuem Design



Friedrich Dürrenmatt
Das dramatische Werk
in 18 Bänden

detebe im Schubert, ca. 4032 Seiten

25. November 2020

ca. € (D) 193.–
ca. sFr 254.–
ca. € (A) 199.–

ISBN 978 3 257 29305 0
WG 2152



Friedrich Dürrenmatt
Das Prosawerk
in 19 Bänden

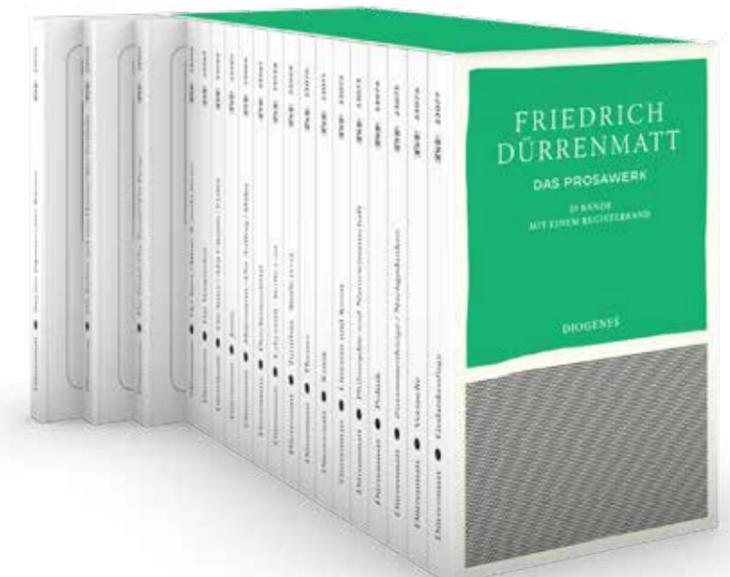
Mit einem Registerband
zur Werkausgabe

detebe im Schubert, ca. 4480 Seiten

25. November 2020

ca. € (D) 219.–
ca. sFr 290.–
ca. € (A) 226.10

ISBN 978 3 257 29306 7
WG 2112





Friedrich Dürrenmatt über Geld und Geist, Politik und Philosophie, Literatur und Kunst, Gerechtigkeit und Recht

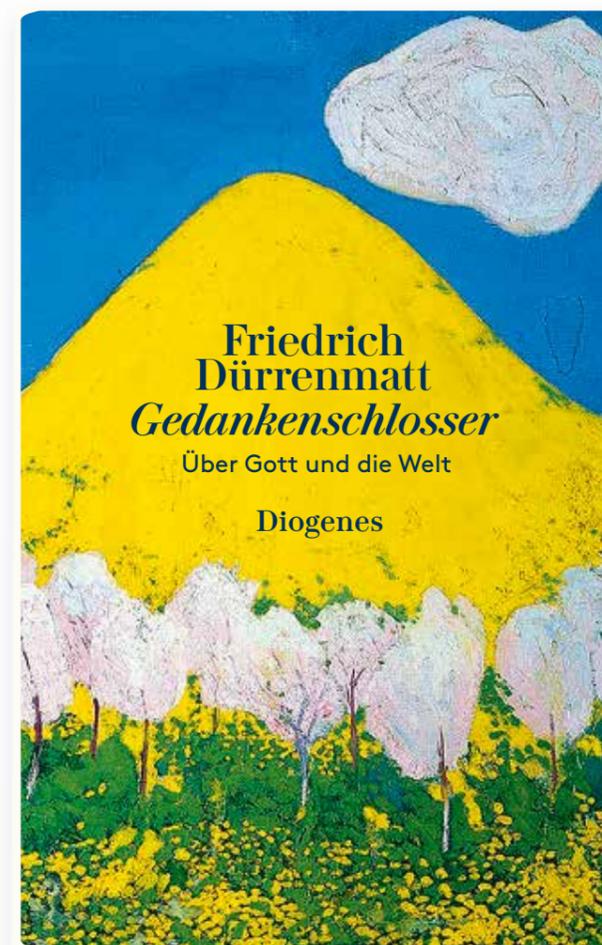
Mit Ausschnitten aus seinem
weitgespannten Werk

Wer mit dem Visionär und Weltautor
Friedrich Dürrenmatt denken und
sich mit seinen oft Kapriolen schla-
genden Gedankengängen in geraffter
Form auseinandersetzen möchte,
der kann mit diesem kleinen Band
beginnen.

Ein Begleiter der besonderen Art,
kritisch, witzig, widerspruchsfreudig,
voller Neugier und Einfallsreichtum.

»Einer der größten Schriftsteller
unseres Jahrhunderts.«

Corriere della Sera, Mailand



Friedrich Dürrenmatt
Gedankenschlosser
Über Gott und die Welt

diogenes deluxe 26158,
ca. 128 Seiten
Covermotiv: Gemälde
von Cuno Amiet,
'Der gelbe Hügel', 1905
© D. Thalmann, Aarau
Schweiz
© Foto: SIK-ISEA, Zürich

25. November 2020

ca. € (D) 12.–
ca. sFr 16.–
ca. € (A) 12.40

ISBN 978 3 257 26158 5
WG 2112

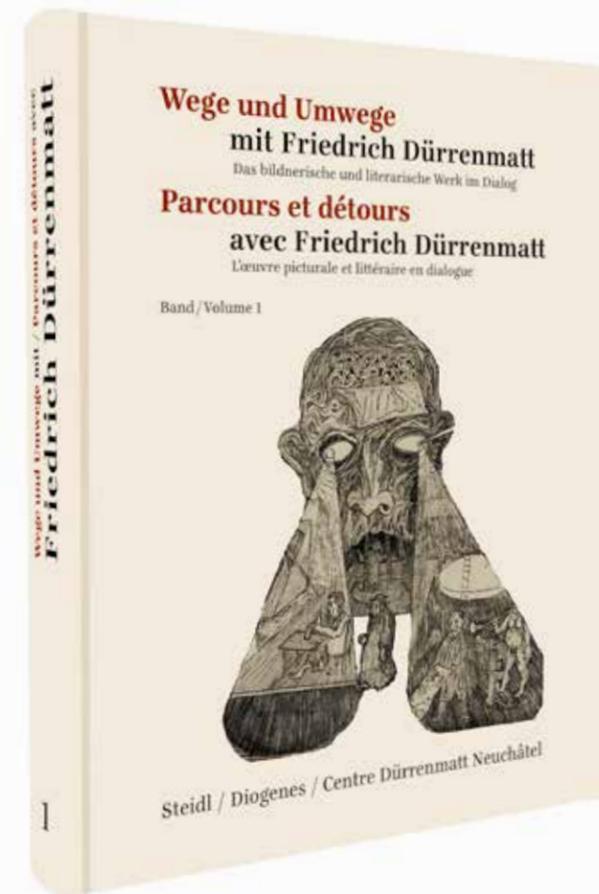


Foto: © Eduard Reichen

FRIEDRICH DÜRRENMATT wurde 1921 in Konolfingen bei Bern als Sohn eines Pfarrers geboren. Er studierte Philosophie in Bern und Zürich und lebte als Dramatiker, Erzähler, Essayist, Zeichner und Maler in Neuchâtel. Bekannt wurde er mit seinen Kriminalromanen und Erzählungen *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht*, *Die Panne* und *Das Versprechen*, weltberühmt mit den Komödien *Der Besuch der alten Dame* und *Die Physiker*. Den Abschluss seines umfassenden Werks schuf er mit den *Stoffen*, worin er Autobiographisches mit Essayistischem verband. Friedrich Dürrenmatt starb 1990 in Neuchâtel.

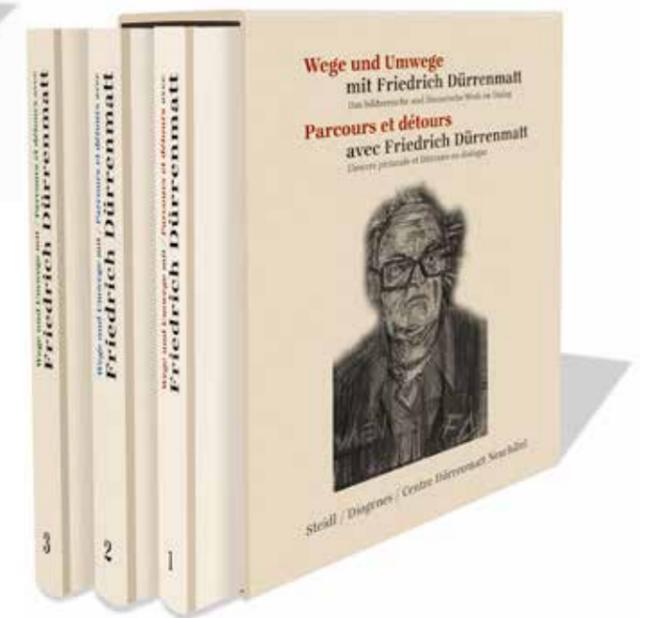


**»Ich bin kein Maler, ich male wie ein Kind, aber ich denke nicht wie ein Kind. Ich male aus dem gleichen Grund, wie ich schreibe: weil ich denke.«
Friedrich Dürrenmatt**



Band 1

Mit Texten von Marie-Christine Doffey, Madeleine Betschart, Pierre Bühler, Peter Gasser, Régine Bonnefoit, Rudolf Käser, Julia Röthinger
Texte in deutscher und französischer Sprache
328 Seiten • 22 x 27 cm • 200 Abbildungen
Vierfarbdruck • Leineneinband
€ 65,00 • ISBN 978-3-95829-776-0



**Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt.
Das bildnerische und literarische Werk im Dialog
Parcours et détours avec Friedrich Dürrenmatt.
L'œuvre picturale et littéraire en dialogue**

Herausgegeben von Madeleine Betschart und Pierre Bühler
In Zusammenarbeit mit Philipp Keel/Diogenes Verlag
Steidl – Diogenes – Centre Dürrenmatt Neuchâtel
Buchgestaltung: Gerhard Steidl

Diese Edition erlaubt erstmals einen umfassenden Blick auf das Werk des virtuosen Künstlers und setzt Dürrenmatts bildnerisches und literarisches Werk in einen spannenden Dialog.

Steidl Diogenes Centre Dürrenmatt Neuchâtel

ANZEIGE

Der Wissende weiß, dass er glauben muss.

Friedrich Dürrenmatt

Diogenes